

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **58 (1971)**

Heft 3: **Bürohäuser - Geschäfte**

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerb Bahnhof Zürich

Beim Wettbewerb für die Neuüberbauung des Areals des Hauptbahnhofs in Zürich hat das Preisgericht 11 Projekte mit einem Preis ausgezeichnet und 9 Projekte angekauft (siehe *werk* 1/1971, S. 12). Wir veröffentlichen hier die Modellaufnahmen der prämierten Entwürfe. In einem nächsten Heft werden wir die angekauften Projekte zusammen mit einem Kommentar zum Wettbewerb publizieren.

1

1. Preis «bagage»; Architekt: Max Ziegler BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: D. Stefanovic SIA und E. Vogt

2

2. Preis «IKOL»; Architekten: H. Rauber SIA, A. Riklin SIA, J. Montalta, Zürich; Mitarbeiter: P. Putora

3

3. Preis «UFERLINIEN»; Architekten: Walter Vogelsanger SIA, Hohl & Bachmann, Zürich; Mitarbeiter: Stucki + Hofacker, Ingenieure, Zürich

4

4. Preis «SIGNAL»; Architekt: Werner Gantenbein BSA/SIA; Ingenieure: Brandenberger + Ruosch, Zürich; Mitarbeiter Architektur: A. Stein, N. Amsler, G. Anderegg, P.

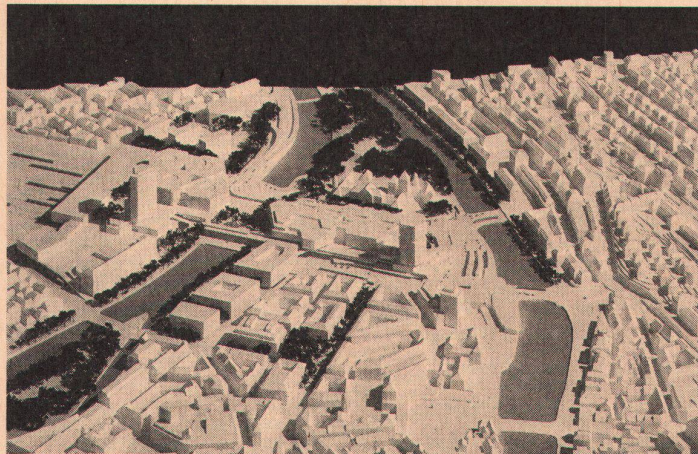
Astfalck, G. Bölsterli, U. Rüfenacht; Mitarbeiter Betriebs- und Verkehrsplanung: A. Lagger, D. Paprictides, A. Bär; Mitarbeiter Verkehrstechnische Beratung: K. Dietrich, K. Meier

5

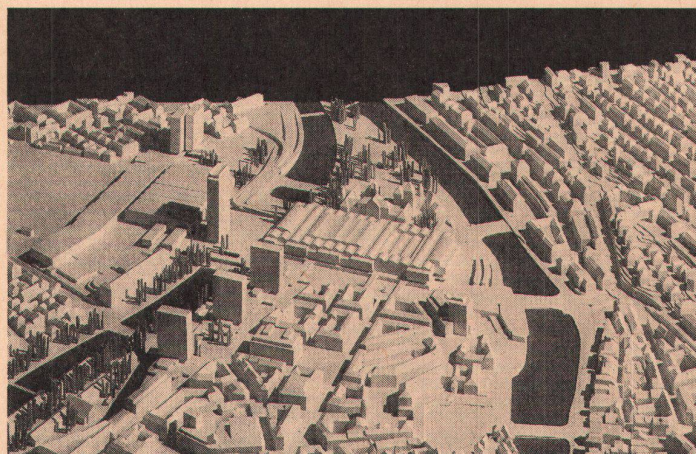
5. Preis «illumination»; Architekt: Theo Hotz, Zürich; Mitarbeiter: W. Wäschle

6

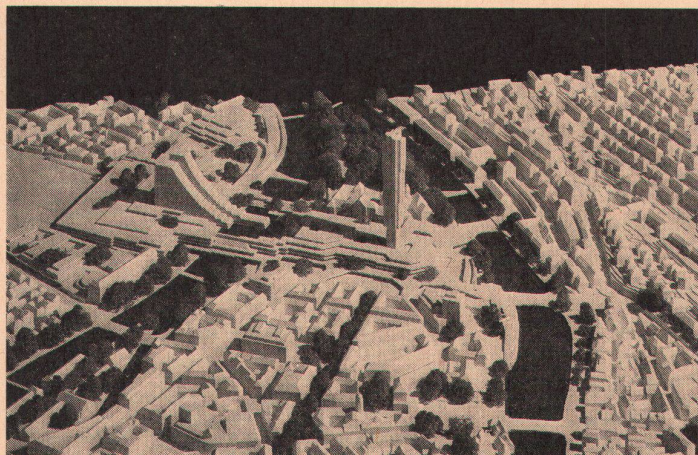
6. Preis «PANTA REI»; Architekten: Ueli Roth SIA, Walter Schindler SIA, Zürich; Mitarbeiter: P. Keller, F. de Quervain



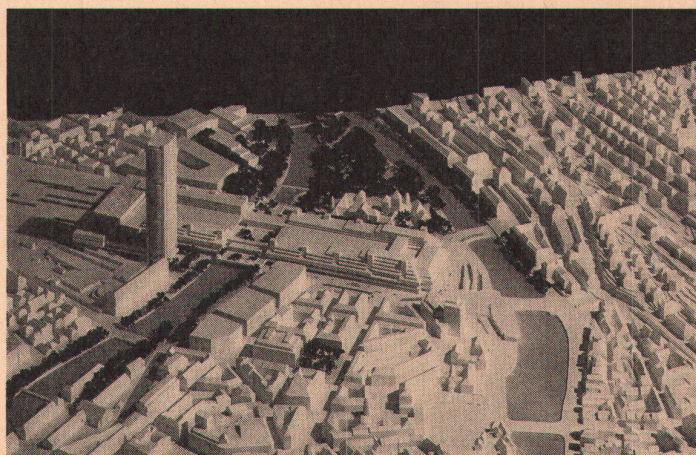
1



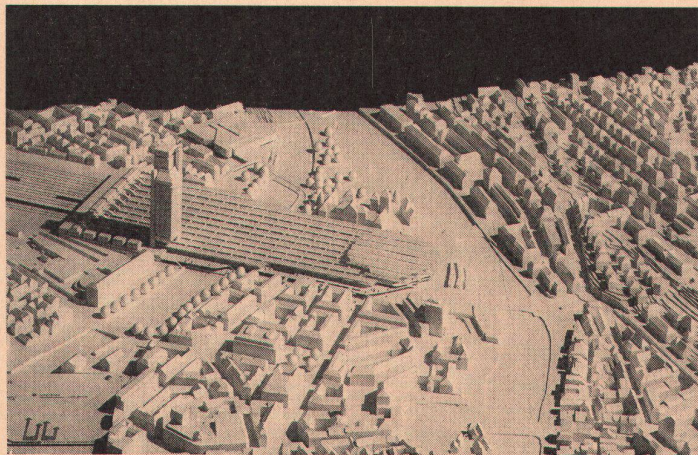
2



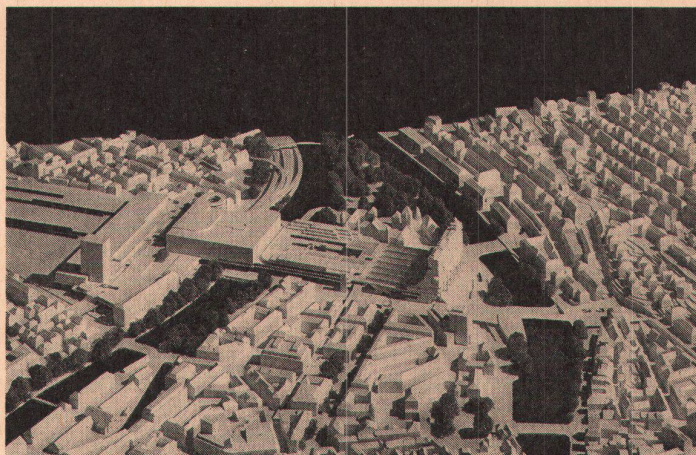
3



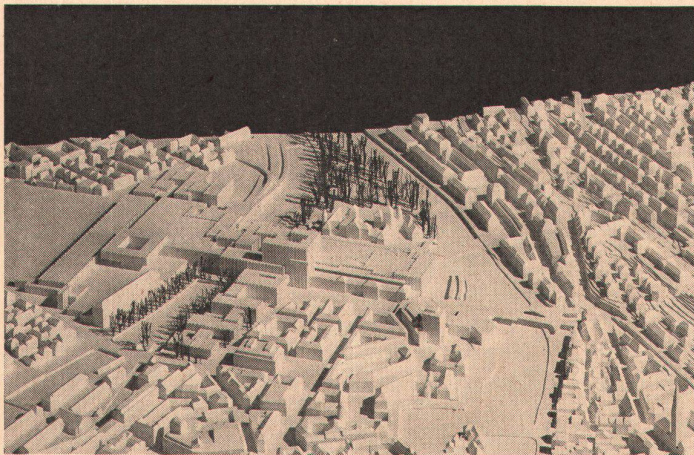
4



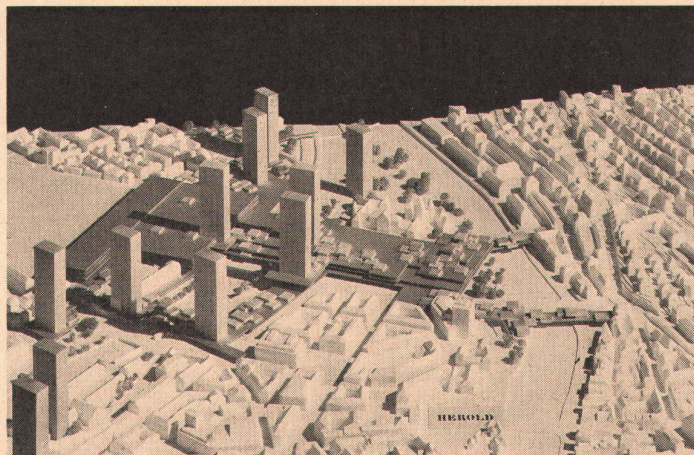
5



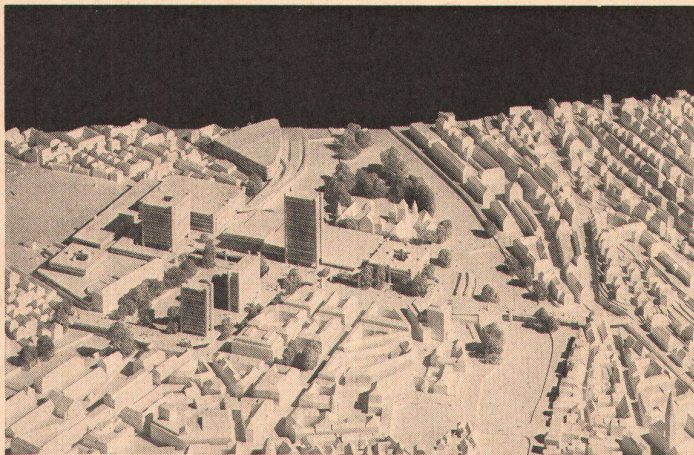
6



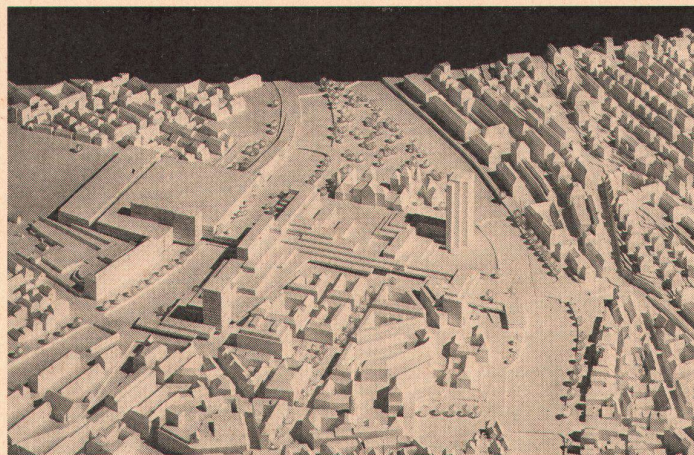
7



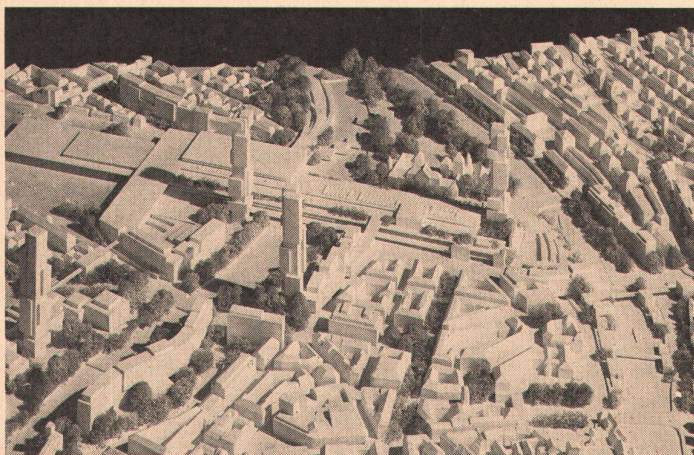
8



9



10



11

7. Preis «ARCUS»; Architekten: Farner + Grunder, Zürich; Mitarbeiter: A. Winzer, H. Kohmann

8. Preis «HEROLD»; Architekt: Ruedi Fraefel, Spreitenbach

9. Preis «DOWN TOWN»; Architekt: Peter Weber, Wald ZH

10. Preis «TILT»; Architekten: Andreas Bruns SIA, Arlesheim, Nicolas Hosch FSAI, Basel, Albert Schaller, Lausanne; Ingenieure: Jörg Affentranger SIA, Peter Bachmann SIA, Basel

11. Preis «ROTA»; Architekten: Walter R. Hunziker SIA, Peter W. Gygax SIA, Zürich; Ingenieur: Jacques Richter, Henri L. Perrin, Zürich

Photos: Peter Grünert, Zürich

Wettbewerbe

Neu

Sonderschulheim für praktisch bildungsfähige Kinder in Weinfelden TG

Projektwettbewerb, eröffnet von der Stiftung Friedheim in Weinfelden unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von

sechs Entwürfen Fr. 24 000 und für Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Preisgericht: A. Lüthy, Präsident der Stiftung Friedheim (Vorsitzender); Dir. L. Bühler; Roland Gross, Arch., Zürich; D. Schmid, Kreuzlingen; Kantonsbaumeister R. Stuckert, Arch., Frauenfeld; Hans Voser, Arch., St. Gallen; B. Zimmermann, Arch., Zürich; Ersatzmänner: Dr. R. Helg; H. Krähenbühl, Arch., Davos. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20 bei der Thurgauischen Kantonalbank, Materialverwaltung, 8570 Weinfelden (PC 85-5973), bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: 6. August 1971; Modelle: 20. August 1971.

Schulzentrum mit Hallenbad und Freizeitanlage in der Böniswis, Zollikerberg ZH

Projektwettbewerb, eröffnet vom Gemeinderat und der Schulpflege Zollikon ZH, unter den seit mindestens 1. Januar 1970 in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Maur und Küsnacht niedergelassenen sowie drei eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sieben bis acht Projekten Fr. 51 000 und für allfällige Ankäufe Fr. 10 000 zur Verfügung. Preisgericht: Schulpräsident Dr. O. Wegst (Vorsitzen-

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk Nr.
Politische Gemeinde Zumikon	Gemeindehaus in Zumikon ZH	Die in Zumikon heimatberechtigten oder in den Gemeinden Zumikon, Küsnacht, Maur und Zollikon niedergelassenen Architekten	30. April 1971	Dezember 1970
Zuger Kantonalbank, Zug	Bankgebäude in Baar	Die im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten	2. Juni 1971	Februar 1971
Stiftung Friedheim in Weinfelden TG	Sonderschulheim für praktisch bildungsfähige Kinder in Weinfelden TG	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten	6. August 1971	März 1971
Einwohnergemeinde Schaffhausen	Erweiterung des Quartiersschulhauses Breite mit Turnhalle, Sanitätshilfsstelle und Militärunterkunft in Schaffhausen	Die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten	27. August 1971	März 1971
Gemeinderat und Schulpflege Zollikon ZH	Schulzentrum mit Hallenbad und Freizeitanlage in der Böniswiler, Zollikerberg ZH	Die seit mindestens 1. Januar 1970 in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Maur und Küsnacht niedergelassenen Architekten	31. August 1971	März 1971

der); Gemeinderat F. Bächli, Zollikon; R. Christ, Architekt, Bauvorstand; Bruno Gerosa, Architekt, Zürich; Max Kollbrunner, Architekt, Zürich; Werner Stücheli, Architekt, Zürich; R. Walter, Schulpfleger. Ersatzmänner: H. Baumgartner, Schulpfleger, Zollikon; H. Weideli, Architekt, Zollikon. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim Bauamt Zollikon, Büro 88, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe 31. August 1971; Modelle 10. September 1971.

Erweiterung des Quartiersschulhauses Breite mit Turnhalle, Sanitätshilfsstelle und Militärunterkunft in Schaffhausen

Projektwettbewerb, eröffnet von der Einwohnergemeinde Schaffhausen, unter den im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1971 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen Fr. 32 000 und für allfällige Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat Albert Zeindler, Baureferent; Oskar Bitterli, Architekt, Zürich; Prof. Walter Förderer, Architekt; Bruno Gerosa, Architekt, Zürich; Roland Gross, Architekt, Zürich; Stadtrat Martin Keller, Schulreferent; Stadtrat Dr. Kurt Reiniger, Finanzreferent; Stadtbaumeister Markus Werner, Architekt. Ersatzmitglieder: Rudolf Guyer, Architekt, Zürich; Stadtschulrat Oskar Meister. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 bei Herrn Georg Meister, Bausekretär, Stadthaus, Büro Nr. 17, 8200 Schaffhausen, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe 27. August 1971; Modelle 3. September 1971.

Stadtzentrum Leinfelden, Deutschland

In diesem städtebaulichen Ideenwettbewerb (s. werk 1/1971, S. 9) ist der Einlieferungstermin bis zum 1. Juli 1971 verlängert worden.

Wettbewerbe

Entschieden

Alterswohnheim mit Alterssiedlung in Ennenda GL

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2800): Balz König, Arch., Zürich, Mitarbeiter: Wilfried Goll; 2. Preis (Fr. 1200): Hertig, Hertig und Schoch, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 1000): Jakob Jenny, Arch., Zürich, in Firma Marti, Kast, Jenny und Schmid, Zürich, Mitarbeiter: Franz Staffebach. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 500. Preisgericht:

Überbauung Aarestrasse in Thun

In diesem Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 10 000): Rolf Stähli, Arch., Thun; 2. Preis (Fr. 8500): Magdalena Rausser-Keller, Arch., Bern; 3. Preis (Fr. 5500): Willi Pfister, Arch., Emch & Berger, E. Pechotsch, Ingenieure, L. Pärli, Arch., Bern; 4. Preis (Fr. 5000): Felix Rudel, Bauing., Balint Gergely, Ing., Walter Zysset, Arch., Thun; 5. Preis (Fr. 4000): Henry Marcel Daxelhofer, Vinzenz Peter Daxelhofer, Ulrich Kaspar Daxelhofer, Architekten, Jean Perrochon, Bauing., Marcel Ott, Arch., Bern; 6. Preis (Fr. 3000): Arbeitsgemeinschaft Fehlmann + Hübscher, Lotzwil, H. R. Bühler, Therwil; ferner drei Ankäufe zu je Fr. 2000: Streit, Rothen, Hiltbrunner, Architekten, Münsingen, Karl Gärtli, Ing., Hünibach; G. + H. Götschi-Holtenstein, R. Rupprecht, K. Rohner, F. Rueff, J.

Staub, Ins; Peter Stucker, Hochbauzeichner, Paul Putora, Paul Malina, Roggwil. Preisgericht: Bauvorsteher Urs Kunz (Vorsitzender); J. Bachmann, Arch., Aarau; E. Fritz, Arch., Stuckishaus; Karl Keller, Stadtbaumeister, Arch., Winterthur; Peter Lanzrein, Arch.; Stadtbaumeister Pierre Lombard, Ing.; H. U. Ludwig, Arch., Abteilungschef GD PTT; Hans Reinhard, Arch., Bern; Stadtschreiber Paul Schärer; M. von Tobel, Arch., Direktor der eidg. Bauten, Bern; Ersatzmänner: P. Fröhlich, Bauinspektor der eidg. Baudirektion; M. Wiederkehr, Arch., Hochbauabteilung PTT, Bern.

Betagenheim in Zollikofen BE

In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 8000): Walter Schindler, Arch., Bern und Zürich, und Hans Habegger, Bern, Mitarbeiter: Alex Eggimann, Arch.; 2. Preis (Fr. 5500): Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Chr. Wälchli; 3. Preis (Fr. 4500): Walter Brugger, Arch., Bern; 4. Preis (Fr. 4000): Werner Kissling und Rolf Kiener, Architekten, Bern; 5. Preis (Fr. 3200): Hans-Chr. Müller, Christian Jost, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Hans Kaufmann; 6. Preis (Fr. 2600): Felix Wyler, Arch., Bern, Mitarbeiter: Peter Scholer, Arch.; 7. Preis (Fr. 2200): Walter Jaberg und Urs Jaberg, Architekten, Bern; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1500: Knöpfel + Gugger, Architekten, Bern, Mitarbeiter: C. Ravandoni; Max R. Müller, Arch., Bremgarten-Bern, Mitarbeiter: Walter Kipfer, Arch.-Techn. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeindepräsident Dr. Max Haupt (Vorsitzender); Stadtarchitekt Albert Gnägi, Arch., Bern; Dr. Edy Knapfer, Arch., Zürich; Gemeinderat Hans Krebs; Werner Krebs, Arch., Bern; Walter Wurster, Arch., Basel; Gemeinderat Peter Wyss; Ersatzmann: Hans Zaugg, Arch., Olten.